

Zu einem weiteren Arbeitsgespräch trafen sich Ende Juni der Kreiselternrat Nordsachsen mit dem Landrat Michael Czupalla und Mitarbeitern des Dezernates Ordnung, der Kommunalen Bildungsstätten und des Straßenverkehrsamtes.

Der aktuelle Stand zu den Problemen bei der Schülerbeförderung wurde besprochen und vergangene Gespräche zwischen dem Straßenverkehrsamt und dem KER Nordsachsen aufgegriffen. In den letzten Wochen hatten die betreffenden Busunternehmen Gelegenheit, sich zu den durch die Eltern und Schulleitungen angegebenen Problemen gegenüber dem Landratsamt zu äußern. Diese Stellungnahmen wurden auch durch den KER ausgewertet und die Ergebnisse an die entsprechenden Eltern und Schulen weiter gegeben. Seitens der Busunternehmen wurden verschiedene Anpassungen vorgenommen. Ob diese ausreichend sind, werden die ersten Wochen im neuen Schuljahr zeigen. Um zukünftig zeitnah mögliche Probleme an die richtigen Ansprechpartner heranzutragen, ist es nach Meinung des Kreiselternrates Nordsachsen sehr wichtig, dass das Thema Schülerbeförderung in der Schulkonferenz der jeweiligen Schule besprochen wird. Dem stimmte auch der Landrat zu. Ebenso wichtig ist ein guter Informationsaustausch zwischen Schulleitung und Schulträger, da das Landratsamt auch den Schulträger in regelmäßigen Abständen nach möglichen Problemen bei der Schülerbeförderung befragt. Außerdem wurden dem Kreiselternrat die Voraussetzungen der finanziellen Förderung bezüglich der Schülerbeförderung erläutert. Hierbei sind der Wohnort, der nächstgelegene Schulstandort der benötigten Schulart und weitere Voraussetzungen eine Rolle. Auskunft dazu kann der KER Nordsachsen und das Straßenverkehrsamt geben.

Ein weiteres Thema war MEDIOS II. Seitens des Landratsamtes sind die Anträge gestellt. In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt in Torgau und Oschatz gesetzt. Äußerst wichtig ist hier das jeweilige von der Schule zu erstellende Konzept zur Durchführung der Medienentwicklungsplanung. Gesprächspartner hierbei sind die jeweilige Schule, das Medienpädagogische Zentrum (MPZ) und das Sächsische Bildungsinstitut (Referat 13, Ansprechpartner Herr Altmann, 0351 8324-371). Hilfe bei der Erstellung der Konzepte bietet auch das Landratsamt an. Erst nach der Konzepterstellung kann eine Investitionssumme festgelegt und beantragt werden. Dies ist der Grundstein für eine zufriedenstellende, erfolgreiche Umsetzung. Im weiteren Verlauf ist dann eine kontinuierliche Arbeit an der Medienlandschaft einer Schule wichtig. (Siehe auch: <http://cms.sn.schule.de/sbi-medios/willkommen>)

Ferner wurde das Thema Neueinstellung von 80 Grund- und Förderschullehrern im nächsten Schuljahr diskutiert. Auch das Landratsamt wird dies aufmerksam verfolgen und sich dafür einsetzen, dass der Lehrerberuf wieder ein angesehenener, begehrter Beruf wird. Schulen müssen standortsicher sein, um für angehende Lehrer attraktiv zu sein.

Abschließend kamen die Vertreter des Landratsamtes und des Kreiselternrates Nordsachsen darin überein, sich für ein weiteres Gespräch Ende September 2011 zu treffen. Vorbereitend dazu wurden bereits einige Themenvorschläge durch den Kreiselternrat an die Mitarbeiter des Landratsamtes übergeben.

Weiterführende Informationen unter:

Vorstand des Kreiselternrates Nordsachsen

Thomas Pfeil
pfitschepfeil@t-online.de
034295 72906
Vorsitzender

Andreas Geisler
andigeisler@aol.com
0341 4613393
stellv. Vorsitzender

Liane Richter
liane-richter@web.de
034204 356890
Schriftführerin